

Berliner Vortragssaal. Der Dichter Richard Dehmel.

DER DICHTER

Und ob jeder Schritt
über Fleischfetzen
steigt, Kartätschen
und Stacheldraht:

Die befohlene Linie
wird erreicht –

Schwatz nicht von
Heldentat!

Wir tun unsre Pflicht,
das genügt.

(Rufe: Jawoll!)

– Marsch marsch,
ruft Gott, schützt euer
Land, schützt eurer
Kinder Vaterland!

(Lebhafter Beifall.)

Unsre grauen Kähne
Haben weiße Zähne.

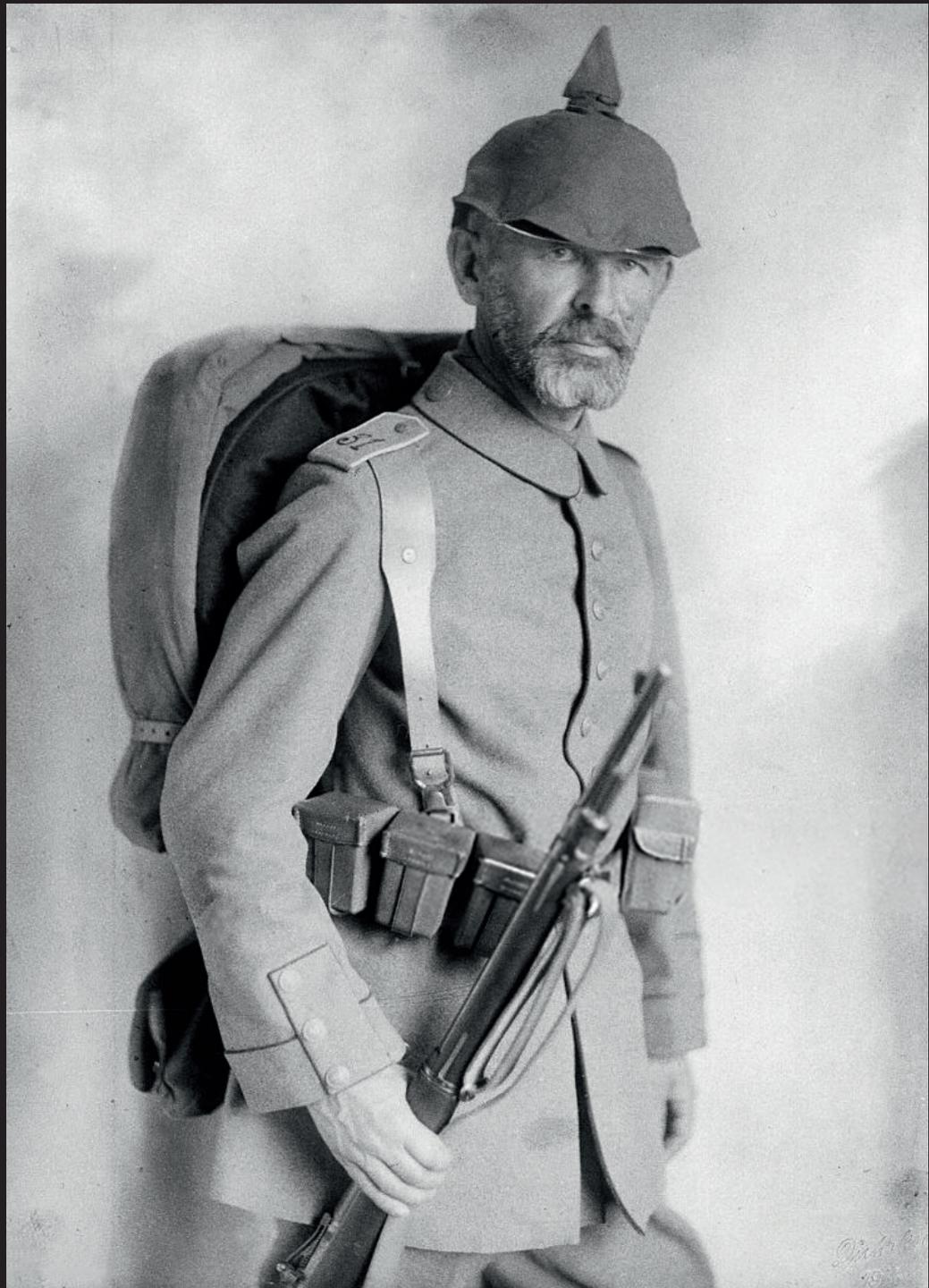
Die blitzen los
auf jeden Schuft,

Der nach des Kaisers
Flagge pufft, unterm
deutschen Himmel.

(Stürmischer Beifall.
Bravo-Rufe.)

Der Kaiser, der die
Flotte schuf, der steht
mit Gott im Bunde –

(Rufe: So ist es!)



Richard Dehmel*, deutscher Schriftsteller und Lyriker als stolzer Soldat



Richard Dehmel* im Schützengraben: »Kriegsgenossen, laßt uns singen: Sei geheiligt, Graus auf Erden!«

DER DICHTER

Denn das ist Deutschlands
Weltberuf: Es duckt die Teufels-
hunde. Unsre blauen Jungen
haben rote Zungen;

Die zischen durchs Kanonen-
rohr, dann fliegt der Feind
durchs Höllentor unterm
deutschen Himmel.

(Stürmischer Beifall.)

DER DICHTER

Sprung! Vorwärts marsch!
Heraus aus dem Bau!
Durch! Durch! Knirscht's,
knattert's im Drahtverhau,
Und Lerchenjubel im Blauen.

Nur hurra, hurra! Schweig,
Wehgekreisch! Marsch
marsch, blankes Eisen,
ins Feindesfleisch!
Und Lerchenjubel im Blauen.

Kriegsgenossen,
laßt uns singen: Sei geheiligt,
Graus auf Erden!

(Nicht endenwollender Beifall.
Rufe: Hoch Dehmel!)



Richard Dehmel* in Kriegsuniform



Richard Dehmel: »Deutschlands Fahnenlied«

RICHARD DEHMEL (1863–1920) war der berühmteste deutsche Lyriker seiner Zeit, der sich 1914 trotz seines Alters von 51 Jahren als Kriegsfreiwilliger meldete und an der französischen Front eingesetzt wurde. Dehmel, den Kraus einen vom Weltkrieg »hingerissenen Schwachkopf« nannte, schwärmte fanatisch von der deutschen »Opferfreudigkeit«. Noch kurz vor Kriegsende beantragte Dehmel seine erneute Versetzung an die Front, verfasste einen Aufruf zur Fortsetzung des Krieges und rief zum Kampf bis zum Äußersten auf.